



❖ **Bad Salzuflen, 24. und 25. Februar 2012** ❖

- In Kooperation mit der AG Familienrecht -

## **Erbrechtliche Probleme in der Patchworkfamilie - Testaments- und Vertragsgestaltung -**

Nach den langjährigen statistischen Zahlen werden in Deutschland jährlich ca. 190.000 bis 200.000 Ehen geschieden. Davon betroffen sind ca. 150.000 minderjährige Kinder und noch mehr volljährige Kinder. Für all diese aus der Sicht des BGB atypischen familialen Verhältnisse bedarf es interessengerechter erbrechtlicher Regelungen mit Hilfe eines vielfältigen Instrumentariums des Familien- und Erbrechts. Im Seminar werden schwerpunktmäßig behandelt:

- Die Vermögensflussanalyse
  - Die Stör- und Streitfallanalyse
  - Die Beeinflussung des gesetzlichen Erb- und Pflichtteilsrechts durch das Güterrecht
  - Wiederverheirathungsklauseln
  - Pflichtteilklauseln
  - Lebzeitige Zuwendungen (Ausgleichung, Anrechnung)
  - Wegfall des gesetzlichen Erb- und Pflichtteilsrechts bei Trennung und Scheidung
  - Das Geschiedenen Testament
  - Erb- und Pflichtteilsverzicht
- Der Stoff wird anhand von Beispielfällen und Formulierungsbeispielen vertieft.

## **Problemkinder im Erbrecht**

- Enterbung von Abkömmlingen
- Pflichtteilsentziehung nach altem und neuem Recht
- Erb- und Pflichtteilsverzicht
- Zuwendungsverzicht
- Anwendung lebzeitiger Zuwendungen auf den Pflichtteil
- Ausgleichung von Vorempfängen im Pflichtteilsrecht
- Ausgleichung übermäßiger Ausbildungskosten
- Bereicherungsansprüche bindend eingesetzter Schluss-erben - ja oder nein? -
- Beeinflussung der Pflichtteilsquoten durch das Güterrecht
- Adoption
- Beendigung der Zugewinnngemeinschaft
- Beendigung einer Innengesellschaft
- Pflichtteils minderung durch „Jastrow'sche Klausel“
- Bewertung eines Landguts bei der Pflichtteilsberechnung
- Vermeidung von Pflichtteilsergänzungsansprüchen

**Der Referent, Walter Krug**, ist Vorsitzender Richter a.D. am Landgericht Stuttgart.

Seit 1981 war er im Justizdienst des Landes Baden-Württemberg, zwölf Jahre Tätigkeit als Familienrichter in erster und zweiter Instanz, davon vier Jahre Zugehörigkeit zum Spezialsenat für Internationales Familienrecht beim OLG Stuttgart. Seit 1995 war er Vorsitzender einer Beschwerdekammer beim Landgericht Stuttgart, die u.a. zuständig ist für Beschwerden in Nachlasssachen, Grundbuchsachen und internationales Adoptionsrecht. Vor seiner richterlichen Tätigkeit war er Rechtsanwalt mit Schwerpunkten Erbrecht, Grundstücksrecht und Gesellschaftsrecht. Er ist Dozent an der Deutschen Richterakademie, u.a. für Internationales Erbrecht; Autor und Mitautor zahlreicher Fachpublikationen.

**Fortbildungszertifikat nach § 15 FAO für Erb- und Familienrecht!**



❖ **Bad Salzuflen, 24. und 25. Februar 2012** ❖

**Da die einzelnen Themen aufbauend und ineinander übergreifend sind, ist das Seminar nur als Block buchbar.**

**Moderation**

**Wolfgang Stückemann, Rechtsanwalt und Notar, Lemgo**

Fachanwalt für Erbrecht und Arbeitsrecht

Regionalbeauftragter der AG Erbrecht für den OLG-Bezirk Hamm

**Seminartermin**

**Freitag, 24. Februar 2012**

14.00 bis 18.30 Uhr (4 Vortragsstunden)

**Samstag, 25. Februar 2012**

9.00 bis 17.00 Uhr (6 Vortragsstunden)

**Veranstaltungsort**

Arcadia Hotel Schwaghof, 32108 Bad Salzuflen

**Seminargebühr**

Euro 345,- für Mitglieder der AG Erbrecht, der AG Familienrecht und der AG Steuerrecht

Euro 395,- für Nichtmitglieder

jeweils für beide Tage, inkl. ausführlichem Skript, Tagungsgetränken, Pausenverpflegung Abendessen am Freitag und Mittagessen am Samstag

---

**Anmeldung für Seminar Nr. Erb1031-12**

- Ich bin Mitglied der AG Erbrecht, der AG Familienrecht
- Ich bin Mitglied der AG Steuerrecht
- Ich bin kein Mitglied

**auch per Fax:  
022 24 – 988 50 50**

Veranstaltungsagentur der  
AG Erbrecht im DAV  
**conventionpartners gmbh**  
Reichenberger Str. 38a  
53604 Bad Honnef

\_\_\_\_\_  
Vorname /Name

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Kanzlei

\_\_\_\_\_  
Telefon/Fax

\_\_\_\_\_  
E-mail

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift